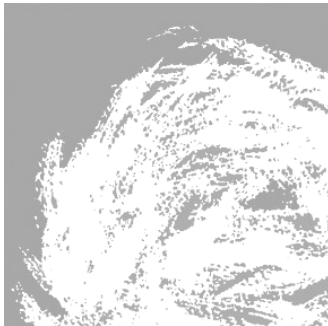


**Weiterbildung**

# PraxisbegleiterIn

für



**BASALE STIMULATION®**  
IN DER PFLEGE

**Zielgruppe:**

AltenpflegerInnen, Krankenschwester/ -pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, die über mehr als dreijährige Berufserfahrung nach dem Examen verfügen und bereit sind, das Erlernete in die Praxis zu integrieren.

**Ziele der Ausbildung:**

Die TeilnehmerInnen sollen:

- fähig sein, das Konzept der Basalen Stimulation® in ihren pflegerischen Fachbereich zu integrieren
- das Konzept der Basalen Stimulation® in der Pflege praktisch und theoretisch vermitteln können
- Pflegende bei der Umsetzung der Basalen Stimulation® im pflegerischen Alltag anleiten, unterstützen und beraten können
- Pflegende Angehörige mit ihren individuellen Problemen nach dem Konzept der Basalen Stimulation® anleiten, unterstützen und beraten können

## **Struktur der Weiterbildung:**

- 300 theoretische Unterrichtsstunden in Form von Blockunterricht
- mindestens 240 Std. praktisches Umsetzen des Konzeptes der Basalen Stimulation® bei einem oder mehreren selbstgewählten PatientInnen. Die PatientInnen sollten über eine längere Zeit fortlaufend betreut werden
- mindestens 3 Tage regionale Arbeitstreffen zwischen den theoretischen Blöcken zur Reflexion der Praxisaufgaben und zum Austausch der praktischen Erfahrungen
- mindestens 3-tägige Hospitation in einer Einrichtung, die über Erfahrung mit speziellen Förderkonzepten verfügt
- Praktikumsbesuch durch eine KursleiterIn für Basale Stimulation® in der Pflege, um einen patientenbezogenen Austausch im Arbeitsfeld der KursteilnehmerInnen zu ermöglichen
- Praktikumsarbeiten sind zwischen den Theorieblöcken zu schreiben
- begleitende Supervision in Kleingruppen durch qualifizierte- u. autorisierte Supervisorin

## **Abschluß:**

- a) Abschlußarbeit:  
Einzelfallanalyse als Fallstudie mit prozeßhafter Verlaufsdarstellung über vier Wochen
- b) Kolloquium
- c) Präsentation einer Gruppenarbeit

## **Zertifikat:**

"PraxisbegleiterIn für Basale Stimulation® in der Pflege"

## **Inhalte:**

- Die zentralen Ziele der Basale Stimulation® in der Pflege
  - Leben erhalten und begleiten
  - Das eigene Leben spüren
  - Sicherheit erleben und Vertrauen aufbauen
  - Den eigenen Rhythmus entwickeln
  - Die Außenwelt erfahren
  - Beziehung aufnehmen und Begegnungen gestalten
  - Sinn und Bedeutung geben
  - Sein Leben gestalten
  - Autonomie und Verantwortung leben
- Vertiefung in das Konzept der Basalen Stimulation® und spezifische pflegerische Begleitung und Förderung
- Neurophysiologische Grundlagen
- Förderung der Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Phänomenologie der Wahrnehmung
- Patientenorientierte Kommunikationsformen
- Integration des Konzeptes in den Pflegealltag und in die Klinik/Einrichtung
- Analyse und Evaluation von bestimmten Pflegesituationen
- Entwicklung von Handlungsstrategien für spezifische Patientengruppen
- Ethische Diskussion
- Auseinandersetzung mit anderen therapeutischen Förderkonzepten

## **Methode:**

Vortrag, Gruppenarbeit, Eigenerfahrungsübungen, Gruppensupervision

## **Teilnehmerzahl:**

Max.20 Personen

**Ausbildungsort:**

Lukas-Zentrum, Witten  
Pferdebachstr. 27-43, D- 58455 Witten

**Kursgebühr:**

3.550,- Euro (Stand Mai. 2005) zahlbar in 4 Raten:  
150,- Euro nach Erhalt der Anmeldebestätigung  
1.200,- Euro fällig bis zum 27.01.2006  
1.100,- Euro fällig bis zum 18.06.2006  
1.100,- Euro fällig bis zum 20.02.2007

**Kursleitung:**

**Thomas Buchholz,**  
Krankenpfleger

**Anke Gebel-Schürenberg,**  
Kinderkrankenschwester

**Peter Nydahl,**  
Krankenpfleger

**Ansgar Schürenberg,**  
Krankenpfleger

qualifiziert und autorisiert von C.Bienstein und  
Prof.Dr.A.Fröhlich

**Bewerbungsvoraussetzungen:**

1. Abgeschlossene Ausbildung als AltenpflegerIn, Krankenschwester/ pfleger oder Kinderkrankenschwester/ -pfleger
2. Nachweis einer dreijährigen Berufserfahrung in der Pflege nach dem Krankenpflegeexamen
3. Nachweis der Teilnahme an einem Basisseminar (Grundkurs) Basale Stimulation® in der Pflege
4. Bereitschaft und Möglichkeit, das Erlernte in die Praxis zu integrieren
5. Nachweis vom Arbeitgeber oder einer anderen Pflegeinstitution, dass die Ausbildungsinhalte in den Praxisphasen mit PatientInnen erarbeitet werden

**Zeitplan:**

Block I	23.01. – 28.01.2006
Block II	20.03. – 25.03.2006
Block III	15.06. – 20.06.2006
Block IV	11.09. – 16.09.2006
Block V	30.10. – 04.11.2006
Block VI	05.02. – 10.02.2007
Block VII	28.03. – 31.03.2007

**Bewerbungsunterlagen:**

1. Bewerbungsformular
2. Lebenslauf mit Paßbild
3. Nachweis des beruflichen Abschlusses (Kopie des Zertifikates)
4. Nachweis der beruflichen Erfahrung / Arbeitszeugnis
5. Nachweis, dass Sie während der Weiterbildung zwischen den Theorieblöcken (mind. 240 Std.) mit dem Konzept der Basalen Stimulation® mit einem oder mehreren PatientInnen arbeiten
6. Nachweis, mit Kopie, der Teilnahmebescheinigung über ein Basisseminar Basale Stimulation® in der Pflege mit Namen des Kursleiters /Praxisbegleiters und dessen Reg. Nr.
7. Motivationsbeschreibung (siehe Anlage)

## **Bewerbung zur Weiterbildung**

### **"Praxisbegleiter für Basale Stimulation<sup>®</sup> in der Pflege" vom 23.01.2006 - 31.03.2007 in Witten**

Hiermit bewerbe ich mich um einen Platz in der oben genannten Weiterbildung. Meine vollständigen Bewerbungsunterlagen habe ich dem Schreiben beigelegt.

Mir ist bekannt, dass eine Auswahl aus den BewerberInnen erfolgt.

Ich erhalte eine Nachricht bis spätestens zum 15.10.2005

---

—  
Ort, Datum, Unterschrift

## **Motivationsbeschreibung**

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

1. Warum möchten Sie an der Weiterbildung teilnehmen?
2. Beschreiben Sie eine konkrete Situation, in der Sie selbst Erfahrungen mit dem Konzept der Basalen Stimulation<sup>®</sup> innerhalb der Pflege gemacht haben.
3. Was hat sie dabei besonders beeindruckt?
4. Wie hat sich Ihr Pflegeverständnis nach dem Basis-/Grundkurs entwickelt, bzw. verändert?
5. Wie viel Zeit verbringen Sie momentan in der direkten pflegerischen Arbeit mit Patienten, Bewohnern etc.
6. Bitte beschreiben Sie, in welchem Tätigkeitsbereich und in welchem Zeitumfang Sie das Konzept der Basalen Stimulation<sup>®</sup> in der Pflege während Ihrer Weiterbildung anwenden werden.
7. Wir bitten Sie, durch Ihre Unterschrift deutlich zu machen, dass Sie das Konzept der Basalen Stimulation<sup>®</sup> erst nach bestandenem Abschluß der Weiterbildung außerhalb des Praxisbereiches der Ausbildung vermitteln werden.

---

Ort, Datum, Unterschrift

## **Anfragen und Bewerbung an**

Kontaktadresse:

**A. Schürenberg  
Auf der Klippe 40**

**D- 58453 Witten**

Tel. und FAX:           02302/ 6 57 62

**Bewerbungen bitte ab sofort und bis spätestens zum  
30.10.2005 einreichen.**

**Homepage:** [www.basale-stimulation-praxisbegleiter.de](http://www.basale-stimulation-praxisbegleiter.de)